



Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die 16. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 10.11.2010, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße,

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Prof. Dr. Helmut Reichling

Stadtvorstand

Beigeordneter Rolf Franzen

(bis 19.38 Uhr)

Bürgermeister Heinz Heller

Ratsmitglieder

1 Evelyne Cleemann

(ab 17.07 Uhr, TOP I/1)

2 Hedi Danner

3 Kurt Dettweiler

4 Bernhard Düker

5 Thomas Eckerlein

6 Christian Gauf

7 Martin Graßhoff

(ab 17.31 Uhr, TOP I/3 bis TOP I/11)

8 Thorsten Gries

9 Günter Hahn

10 Dr. Walter Hitschler

(bis TOP II/1)

11 Ingrid Kaiser

(bis TOP I/12)

12 Annegret Kirchner

13 Hannelore Krauskopf

14 Uwe Kretzschmar

15 Jürgen Kroh

16 Elisabeth Metzger

17 Volker Neubert

(bis 18.13 Uhr, TOP I/6)

18 Matthias Nunold

19 Dr. Wolfgang Ohler

20 Dr. Norbert Pohlmann

21 Fritz Presl

(bis TOP I/11)

22 Christina Rauch

23 Josef Reich

24 Walter Rimbrecht

25 Achim Ruf

(ab 17.47 Uhr, TOP I/3)

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

- 26 Dr. Dietmar Runge
- 27 Gertrud Schanne-Raab
- 28 Florian Scharfenberger
- 29 Richard Scherer (bis TOP I/12)
- 30 Eckhart Schiller
- 31 Andreas Schneider
- 32 Dirk Schneider
- 33 Peter Schönborn
- 34 Elke Streuber
- 35 Sabine Wilhelm
- 36 Kurt Zahler

Protokollführer

Kristin Guthor

von der Verwaltung

Heinz Braun
Willi Conrad
Martin Deller
Thomas Deller
Harald Ehrmann
Dr. Charlotte Glück-Christmann
Stefan Hell
Rudi Hudlet
Andreas Hüther
Richard Körner
Anne Kraft
Johannes Kuhn
Monika Kuppitz
Bruno Maier
Gebhard Morscher
Henno Pirmann
Fritz Schmidt
Uwe Seegmüller
Klaus Stefaniak
Kurt Stock
Friedrich Wagner
Markus Wilhelm

Abwesend:

Ratsmitglieder

- 37 Dr. Reinhard Bock
- 38 Stephane Moulin
- 39 Oliver Reitnauer
- 40 Dr. Ulrich Schüler

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 2. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2010;
Ergänzung zur Vorlage: 20/0270/2010
Vorlage: 20/0294/2010
- 2 Aufstellung eines Bebauungsplanes RI 27 "Feuerwehrhaus Rimschweiler" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 60/0280/2010
- 3 Übernahme der Trägerschaft der kath. Kindertagesstätte St. Pirmin, Bubenhausen, durch die Stadt Zweibrücken zum 01.08.2011
Vorlage: 51/0292/2010
- 4 Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild durch Baumaßnahmen
(Antrag der FDP-Fraktion vom 16.08.2010)
Vorlage: 10/0207/2010
- 5 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0277/2010
- 6 Neubesetzung von Ausschüssen
- KiTa-Kommission
Vorlage: 10/0288/2010
- 7 Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt:
a) Möglicher Wechsel des Wochenmarktes vom Alexanderplatz auf den Schlossplatz/ Durchführung einer Kundenbefragung zum derzeitigen Standort Schlossplatz
b) Mögliche Verlegung des Weihnachtsmarktes zurück auf den Alexanderplatz/ rund um die Alexanderkirche
c) Ziel: Verbesserung der Angebotssituation zwecks Belebung der Innenstadt
(Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010)
Vorlage: 10/0287/2010
- 8 Übertragung der Zuständigkeiten der Grünflächenabteilung und des Friedhofwesens vom Bauamt auf den Entsorgungsbetrieb zum 1. Januar 2011 einschl. des Personalüberganges (Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 27.10.2010)
Vorlage: 10/0289/2010
- 9 Bericht über die Schülerbeförderung in Zweibrücken (Art, Umfang, Schülerverhalten)
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2010)
Vorlage: 10/0291/2010

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

- 10** Berücksichtigung Einheimischer bei der freihändigen Vergabe von Aufträgen
(Antrag der FDP-Fraktion vom 30.10.2010)
Vorlage: 10/0249/2010/1
- 11** Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung
Vorlage: 20/0290/2010
- 12** Anfragen von Ratsmitgliedern

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1** Grundstücksangelegenheit
- 2** Personalangelegenheiten
- 3** Ehrungen
- 4** Anfragen von Ratsmitgliedern

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ratsmitglieder Dr. Hitschler und Schiller beantragen, TOP II/1 (Vorlage 20/0204/2010) von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser bereits in der vorherigen Stadtratssitzung, also innerhalb der letzten sechs Monate, beraten und abgelehnt worden sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung selbst auch ohne Einhaltung der 6-Monate-Frist Punkte auf die Tagesordnung setzen kann. TOP II/1 sei auf Wunsch des Ortsbeirates Mittelbach wieder auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 26 Nein-Stimmen abgelehnt.

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **2. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der
(öffentlich)** **Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2010;**
 Ergänzung zur Vorlage: 20/0270/2010
 Vorlage: 20/0294/2010

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, dass im Nachtragshaushaltsplan 2010 bei Produkt 11.4.100.00 „Erwerb von Grund und Boden“ die Erhöhung von 300.000 Euro auf 600.000 Euro gestrichen werden solle.

Herr Wagner erklärt, dass der Ansatz neu aufgeteilt worden sei, die ursprüngliche Ansatz von 600.000 Euro sei bereits im Haushalt 2010 eingestellt worden. Ein neues Sachkonto sei eingeführt worden.

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, dass diese Erläuterung nicht zu verstehen sei und die Erhöhung von 300.000 Euro mit Sicherheit für den Ankauf der Grundstücke in Mittelbach verwendet würde.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Dem Entwurf zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 in der vorgelegten Fassung der Vorlagennummer 20/0270/2010 einschließlich der vorliegenden Ergänzungen sowie den Grundsätzen der Deckungsfähigkeit wird zugestimmt.
2. Der Entwurf zur 2. Nachtragshaushaltssatzung 2010 in der vorgelegten Fassung (Anlage 2) wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 20

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 2: **Aufstellung eines Bebauungsplanes RI 27 "Feuerwehrhaus
(öffentlich)** **Rimschweiler" im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
- Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 60/0280/2010

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes RI 27 „Feuerwehrhaus Rimschweiler“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach den Bestimmungen des §13 a BauGB erstellt werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem der Drucksache beiliegenden Lageplan (Anlage) zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	1
Enthaltung:	1

Verteiler:
Amt 60

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 3: **(öffentlich)**

Übernahme der Trägerschaft der kath. Kindertagesstätte St. Pirmin, Bubenhausen, durch die Stadt Zweibrücken zum 01.08.2011 Vorlage: 51/0292/2010

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass er keinerlei Verständnis für diese Entscheidung der Kirche habe.

Ratsmitglied Kaiser ist der Meinung, dass die Folge dessen noch weitere Kirchenaustritte sein werden.

Ratsmitglied Düker erklärt, dass einer Tageszeitung zu entnehmen gewesen sei, dass die protestantische Landeskirche vehement fordere, dass Verhandlungen und Gespräche geheim gehalten werden, und fordert die Verwaltung auf, sich diesem Anliegen nicht zu beugen. Die Öffentlichkeit habe ein Recht darauf zu erfahren, wofür Steuergelder ausgegeben werden.

Ratsmitglied Dr. Hitschler ist der Meinung, dass hier mit „zweierlei Maß gemessen“ werde. Die evangelische Kirche betreue schließlich in Zweibrücken über 600 Kindergartenplätze, die katholische Kirche bisher lediglich 175 Plätze, die nun auch noch auf 100 Plätze reduziert werden. Es müsse an die Verantwortung der Kirchen appelliert werden, ihre Pflichten wahrzunehmen, statt diese an die Stadt, welche finanziell noch viel schlechter gestellt sei, abzugeben.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass er den Schritt der Kirche ebenfalls nicht für richtig halte. Er habe aber auch Verständnis für die Kirche. Zudem sei es auch ein staatliches Problem, dass viele Menschen aus der Kirche austreten.

Ratsmitglied Schanne-Raab ist der Meinung, dass das Aufgeben der KiTa die Konsequenz der vielen Kirchenaustritte sei. Es sei aber nicht so, dass das Aufgeben einer KiTa zu Kirchenaustritten führe.

Ratsmitglied Dr. Hitschler fragt, über wie viele Jahre die Erbbaurechtsregelung festgelegt sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass die weitere Beratung, insbesondere über die Regelungen des Erbbaurechts, im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung erfolgen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Schanne-Raab zum geplanten Kindergarten in der Wackenstraße erklärt Beigeordneter Franzen, dass Kosten von sechs Millionen Euro nicht realistisch seien.

Beigeordneter Franzen erklärt, dass am 1.12.2010 eine nichtöffentliche Sondersitzung der KiTa-Kommission zum Thema Kindergarten Wackenstraße stattfinden werde, zu welcher hiermit auch alle Ratsmitglieder eingeladen sind.

Ratsmitglieder Dettweiler und Düker erklären, dass die Diskussion öffentlich geführt werden müsse.

Ratsmitglied Düker erklärt, dass die KiTa-Kommission keine weiteren Entscheidungen mehr treffen könne, sondern dies eine Sache des Stadtrates sei.

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass die Diskussion zeige, dass es sinnvoll sei, einen bestehenden Kindergarten zu übernehmen, da die Fortführung kostengünstiger sei als ein Neubau.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Entsprechend der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 23.09.2010 wird der Übernahme der kath. Kindertagesstätte St. Pirmin, Bubenhausen, zum 01.08.2011 in die Trägerschaft der Stadt Zweibrücken zugestimmt.

Punkt 3 der Vorlage 51/0292/2010 (Übergabe des Gebäudes an die Stadt) wird gesondert geregelt. Die vertraglichen Regelungen sind noch offen, d.h. zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 51

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 4: **(öffentlich)**

**Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild durch Baumaßnahmen
(Antrag der FDP-Fraktion vom 16.08.2010)
Vorlage: 10/0207/2010**

Bürgermeister Heller erklärt, dass das beantragte Gesamtkonzept nicht notwendig sei, da es bereits ein Konzept gäbe, nämlich den Flächennutzungsplan. Das gewünschte Konzept würde zudem den gesetzlichen Anforderungen widersprechen und die angesprochenen innerstädtischen Flächen seien nicht ausreichend.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erklärt, dass die Idee des Antrages reizvoll, jedoch nicht ziel führend sei.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 16.08.2010 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	3
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 5:
(öffentlich)

Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0277/2010

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10

Amt 41

Amt 51

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 6: **Neubesetzung von Ausschüssen**
(öffentlich) **- KiTa-Kommission**
 Vorlage: 10/0288/2010

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag zu.

Ratsmitglied Christina Rauch wird Mitglied in der KiTa-Kommission.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	36
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10

Amt 51

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 7: **(öffentlich)**

Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt:

a) Möglicher Wechsel des Wochenmarktes vom Alexanderplatz auf den Schlossplatz/ Durchführung einer Kundenbefragung zum derzeitigen Standort Schlossplatz

b) Mögliche Verlegung des Weihnachtsmarktes zurück auf den Alexanderplatz/ rund um die Alexanderkirche

c) Ziel: Verbesserung der Angebotssituation zwecks Belebung der Innenstadt

(Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010)

Vorlage: 10/0287/2010

Ratsmitglied Schiller erklärt, dass er sich diesem Prüfungsauftrag anschließen und gibt zu Bedenken, dass vorab die Meinung von beteiligten Personen, wie beispielsweise Frau Deska, eingeholt werden sollte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der Auslobung des Wettbewerbs „Aufwertung des Alexanderplatzes und der Fußgängerzone“ der Alexanderplatz als Marktplatz der Stadt festgelegt wurde. Er erklärt, dass Frau Deska erklärt habe, dass sie den Schlossplatz als Weihnachtsmarktstandort bevorzuge.

Bürgermeister Heller erklärt, dass der Antrag nicht zum Auslobungstext passe, da darin der Alexanderplatz als Marktplatz festgelegt sei.

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass auf dem Alexanderplatz Anschlüsse für Strom und Wasser installiert werden sollen, der Platz müsse multifunktional umgestaltet werden.

Ratsmitglied Kaiser ist der Meinung, dass der Markt auf dem Schlossplatz einen armseligen Eindruck mache, da zu wenige Marktbesucher da seien. Es müsse Werbung um neue Besucher gemacht werden.

Ratsmitglied Wilhelm erklärt, dass sie die Vereine bei der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes vermisste. Diese müssten wieder einen Anreiz haben, daran teilzunehmen, beispielsweise durch den Verzicht auf Standgebühren.

Ratsmitglied Düker erklärt, dass es auch viele Bürger gebe, die den Wochenmarkt auf dem Schlossplatz begrüßen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2010 wird zugestimmt.

Die Verwaltung überprüft die Marktsituation und führt dafür insbesondere eine Kundenbefragung durch.

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 32

WiFö

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 8: **(öffentlich)**

**Übertragung der Zuständigkeiten der Grünflächenabteilung und des Friedhofwesens vom Bauamt auf den Entsorgungsbetrieb zum 1. Januar 2011 einschl. des Personalüberganges (Antrag der Fraktionen SPD, CDU und FDP vom 27.10.2010)
Vorlage: 10/0289/2010**

Ratsmitglied Presl erklärt, dass es wichtig sei, zu klären, was mit den Vorortarbeitern passieren werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Woche Gespräche mit den Ortsvorstehern und EBZ über die Vorortarbeiter und den betroffenen Mitarbeitern und dem Personalrat geführt werden. Die ADD habe Vorschläge gemacht zur Satzungsänderung des EBZ und zu organisatorischen Maßnahmen. Er erklärt, dass es nicht möglich sei, die Umsetzung bis zum 1.1.2010 zu vollziehen.

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass er dem Antrag keinesfalls zustimmen werde. Er fragt, warum bisher der Personalausschuss nicht eingeschaltet wurde.

Bürgermeister Heller erklärt, dass bei einem Übergang nicht von Entlassungen und schlechteren Bedingungen auszugehen sei. Er ist der Meinung, dass durch die Übertragung Einsparungen, beispielsweise im Maschinenpark, möglich seien.

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, dass ohne Kenntnis der Stellungnahme der ADD und der Mitarbeiter keine Entscheidung möglich sei. Auch sei noch nicht geklärt, ob es wirklich zu Einsparungen komme.

Ratsmitglied Nunold möchte wissen, ob es für die betroffenen Mitarbeiter einen Personalüberleitungstarifvertrag gebe und ob diese ihre Zusatzversorgung behalten. Er erklärt, dass er sich gegen einen Personalabbau ausspreche.

Ratsmitglied Schiller schlägt vor, die Übertragung der Zuständigkeiten auf den 1. April 2011 festzulegen.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Dem Vorschlag von Ratsmitglied Schiller wird zugestimmt.

Die Übertragung der Zuständigkeiten einschließlich des Personals der Grünflächenabteilung und des Friedhofwesens vom Bauamt auf den Entsorgungsbetrieb soll bis spätestens 1. April 2011 vollzogen werden.

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	4
Enthaltung:	4

Der Vorsitzende hat an der Abstimmung teilgenommen.

Verteiler:

Amt 10

Amt 30

Amt 60

EBZ

Personalrat

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 9: **Bericht über die Schülerbeförderung in Zweibrücken (Art, Umfang, Schülerverhalten)**
(öffentlich) **(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.10.2010)**
 Vorlage: 10/0291/2010

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass es verstärkt zu Beschwerden von Bürgern käme, die sich über überfüllte und verspätete Busse beklagten.

Bürgermeister Heller erklärt, dass ein Bericht vorgelegt werden könne, er jedoch das beschriebene „Horrorszenario“ nicht nachvollziehen könne. Es gäbe zwar punktuelle Schwierigkeiten, aber im Großen und Ganzen würde die Schülerbeförderung ohne größere Probleme ablaufen. Auch der Beirat der Verkehrsgesellschaft Zweibrücken GmbH kenne solche Beschwerden nicht.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht über die Schülerbeförderung in Zweibrücken (Art, Umfang, Schülerverhalten) vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	1
Enthaltung:	1

Verteiler:

Amt 40
Amt 60

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 10: **Berücksichtigung Einheimischer bei der freihändigen Vergabe von**
(öffentlich) **Aufträgen**
 (Antrag der FDP-Fraktion vom 30.10.2010)
 Vorlage: 10/0249/2010/1

Ratsmitglied Wilhelm erklärt, dass sie gegenüber des Antrags rechtliche Bedenken habe und darin eine Verletzung des Wettbewerbsrechts sehe. Einheimische Firmen hätten dabei einen unzulässigen Wettbewerbsvorteil.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um eine Stellungnahme der ADD einzuholen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird der ADD zur Überprüfung der rechtlichen Bedingungen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 30

Amt 60

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 11: **Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung**
(öffentlich) **Vorlage: 20/0290/2010**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 20

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Punkt 12: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

1 Anfragen von Ratsmitglied Rauch

a) Sperrung des Teilabschnittes der Allee an der Rennwiese

Ratsmitglied Rauch fragt, wann der Teilabschnitt der Allee an der Rennwiese gesperrt werde.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Sperrung spätestens am 01. April 2011 vollzogen werde.

b) Probleme mit Jugendlichen am Rosenweg

Ratsmitglied Rauch erklärt, dass sich Minderjährige abends im Bereich des Rosenweges betrinken würden und fragt was dagegen unternommen werde.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

2 Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht am 09. November 2010

Ratsmitglied Kaiser fragt, wer die Veranstaltung organisiert hat und ob diese Veranstaltung öffentlich bekannt gemacht wurde.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt Zweibrücken gemeinsam mit ihren Bürgern diese Veranstaltung organisiert habe und sie jedes Jahr am 09. November stattfinde und deshalb auch allen Interessierten bekannt sei. Es werden zukünftig keine Plakate bzw. Bekanntmachungen mehr gemacht, da die beste Werbung die „Mund-zu-Mund-Propaganda“ sei.

3 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann

Verbot der Aufmärsche des „nationalen Widerstands“

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erklärt, dass die Rechte Szene anlässlich des Volkstrauertages einen Aufmarsch organisiere und es Bürgern nicht verständlich sei, warum diese Aufmärsche nicht verboten werden. Er fragt, ob es nicht möglich sei, die Haltung der Stadtverwaltung gegenüber solchen Aufmärschen zum Ausdruck zu bringen und gegebenenfalls eine Pressemitteilung darüber zu formulieren.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er in seinem ersten Amtsjahr versucht habe diese Aufmärsche zu verbieten. Dieses Verbot wurde jedoch durch das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht aufgehoben. Es gäbe keine Möglichkeit die Aufmärsche zu unterbinden, da nach unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung jeder das Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit habe.

4 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Ohler

Durchführung der Feierlichkeiten 600 Jahre Herzogtum Pfalz Zweibrücken

Ratsmitglied Dr. Ohler erklärt, dass sich die Schulleiter der Zweibrücker Gymnasien bei ihm beschwert hätten, dass diese nicht zu den Jubiläumsfeierlichkeiten eingeladen worden seien. Es seien jedoch Personen eingeladen worden, die mit der Sache nichts zu tun gehabt hätten.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass ausschließlich die Delegationen der Partnerstädte und Ratsmitglieder eingeladen wurden. Beigeordneter Rolf Franzen erklärt, dass zwischen den Jubiläumsfeiern und den Schülerpartnerschaften unterschieden werden müsse. Er vermutet, dass ein Missverständnis vorliege, da ein Lehrer bei den Jubiläumsfeierlichkeiten als Dolmetscher eingesetzt wurde.

5 Anfragen von Ratsmitglied Dettweiler

a) Einzeichnung von Parkbuchten in der Altheimer Straße.

Ratsmitglied Dettweiler möchte wissen, wann die Markierungen neu eingezeichnet werden, die die Stadtwerke und der EBZ aufgrund von Bauarbeiten entfernt hätten.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

b) Sperrung Breitensteinstraße

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass die Sperrung der Breitensteinstraße im Ortsbeirat einstimmig beschlossen wurde. Die Verwaltung habe aber bis heute die Maßnahmen zur Sperrung nicht vorgenommen.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

c) Verschmutzung der Laternen in der Ixheimer Straße

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass die Laternenmasten in der Ixheimer Straße immer noch mit Farbe verschmiert und mit Kabelbindern „beschmückt“ seien. Er fragt, wann die Laternenmasten von der Farbe und den Kabelbindern endlich befreit werden. Darüber hinaus beklagt Ratsmitglied Dettweiler, dass überall noch Plakate des „Revolverheld“ Konzertes anlässlich der Fußball WM hängen würden.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

6 **Anfragen von Ratsmitglied Schiller**

a) Schreiben der Landrätin Riedmaier bzgl. Neubau der Rettungswache

Ratsmitglied Schiller möchte wissen, was der Vorsitzende der Landrätin Theresia Riedmaier auf ihr Schreiben vom 28.09.2010 geantwortet habe, welches die Fraktionsvorsitzenden als Abdruck erhalten hätten. In dem Schreiben ginge es um Finanzmittel, die für den Neubau der Rettungswache in den Haushalt eingestellt werden sollen.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Antwort den Fraktionsvorsitzenden zukommen lassen werde.

b) Kommunales Benchmarking

Ratsmitglied Schiller möchte wissen, wie die Einführung des kommunalen Benchmarkings voranschreite.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er in den letzten Haushaltberatungen ein erstes Benchmarking der Städte Pirmasens, Kaiserslautern und Zweibrücken gezeigt habe. Dieses könne er gerne Ratsmitglied Schiller zur Verfügung stellen.

7 **Anfragen von Ratsmitglied Kroh**

a) Hochwasserschutz im Bereich Bickenalb

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass der Entflutungsgraben zugewachsen sei und dieser somit keinen Hochwasserschutz mehr biete. Er möchte wissen, wann zum letzten Mal Pflegemaßnahmen durchgeführt wurden und ob in absehbarer Zeit mit weiteren Maßnahmen zu rechnen sei.

A n t w o r t der Verwaltung:

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

b) Kernarbeitszeiten der städtischen Mitarbeiter

Ratsmitglied Kroh möchte wissen, ob es für einzelne Mitarbeiter Ausnahmeregelungen bezüglich der Einhaltung der Kernarbeitszeiten gäbe.

A n t w o r t der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass es bestimmte Ausnahmeregelungen aus dienstlichen Gründen gäbe und ihm weitere unzulässige Verletzungen der Kernarbeitszeit nicht bekannt sind. Er erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Verteiler:

Amt 10
Amt 32
Amt 51
Amt 60
EBZ

16. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2010

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Prof. Dr. Helmut Reichling

Richard Körner
Oberamtsrat

Kristin Guthor
Stadtinspektorin